

Der Spielmann

Orig. As dur.

(Drachmann)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 49. N° 4

Allegro giocoso e molto leggero. *p sempre con mezza voce e parlando*

Da her-ab die Son-ne schwand,
Hol-de Kin-der, sagt wa-rum
Wenn ihr eu-er grausam Spiel

44. *p*

poco ten. *p a tempo* *poco ten.*

trieb's mich fort von Haus, nahm mein Sai-ten-spiel zur Hand, — ging zum
seid so stren-ge ihr? Bleibt auf al-les Fle-hen stumm, — zeigt euch
lang ge-nug so triebt, kommt ihr end-lich doch ans Ziel, — daß ihr

poco ten. *f* *p a tempo* *poco ten.*

Red. *Red.* *Red.*

a tempo *pp*

Meer hin-aus. An dem dämmernden Strand ei-ne
fühl - los schier! Laßt uns ar-me be-tör-te Ge-
selbst ver-liebt! Und ihr laßt uns dann län-ger um-

a tempo *vivo* *pp*

f *pp*

Red. *Red.*

Mäd-chenschar
sel - len, ach!
sonst nicht knien,

lust - wan - delnd noch bei - ein -
oh - ne Er - bar - men euch
wer - det uns sel - ber ans

pp

Red.

an - der war. — „Will - kom - men, ihr Schö - nen, will - kom - men!
schmachten nach, als könnt eu - re Macht nie en - den.
Herz wohl ziehn, die Ar - me ent - ge - gen uns brei - ten.

cresc.

Red.

Laßt mich euch sin - gen der Strophen ein Paar, ihr hört sie zu Nu - tzen und
Doch, ob auch heu - te ihr stark und wir schwach, wird schließlich das Blatt sich doch
Drum, eh der Lenz und die Ju - gend ent - fliehn, er - hö - ret uns lie - ber bei -

rit.

rit. *f*

Red.

p a tempo

Frommen.
wen - den!
zei - ten!“

p a tempo *dim.* *pp*

Red.